



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.05.2023
Beginn: 17:03 Uhr
Ende: 21:46 Uhr
Ort, Raum: Wendingen am Neckar Rathaus Wendingen am Neckar,
Großer Sitzungssaal, Am Marktplatz 2, 73240 Wendingen
am Neckar

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Steffen Weigel

Mitglieder des Gemeinderats

Herr Bernd Dieterle
Herr Dirk Eppinger
Frau Marianne Erdrich-Sommer
Frau Susanne Essig
Herr Hansjörg Fritz
Herr Alois Hafner
Herr Benjamin Haufe
Herr Werner Kinkelin
Herr Volker Kleefeldt
Herr Ansgar Lottermann
Frau Helga Münz-Bulach
Herr Michael Pillmayer
Frau Christa Schimpf
Herr Frank Schlegel
Herr Hermann Sommer
Frau Ursula Vaas-Hochradl
Herr Peter Wittemann
Frau Heidi Wolfer
Herr Daniel Zeller
Herr Jürgen Zimmermann

Schriftführung

Frau Maren Kleinbach

von der Verwaltung

Frau Kathrin Flohr bis 21:46 Uhr
Herr Jens Fritz
Herr Alexander Koch
Herr Fred Schuster bis 21:46 Uhr
Frau Claudia Simon
Herr Joachim Vöhringer
Frau Carmen Wojnar bis TOP 9

Abwesend:

Mitglieder des Gemeinderats

Frau Helga Brauneisen

Herr Wilfried Schmid

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung:

.....

- 12** Parkierung in der Albstraße
Vorlage: 2023/067

.....

TOP 12 - § 56 Parkierung in der Albstraße

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein. Er erläutert die drei Möglichkeiten wie mit den insgesamt vorhandenen vier Parkplätzen umgegangen werden kann. Variante 1: Es entfallen zwei Stellplätze und zwei Stellplätze bleiben bestehen. Variante 2: Es entfallen drei Stellplätze, dann entsteht eine gewisse Lücke, die weder als Stellplatz noch als Radabstellplatz genutzt werden kann. Variante 3: Es entfallen vier Stellplätze, dann gibt es nur noch Radabstellplätze und daneben noch die zwei Behinderten-Parkplätze.

Der Intention der Antragstellerin, Stadträtin Essig, entspricht wohl am ehesten die Variante 3, da sie sich dafür ausgesprochen hatte, genügend Platz für Radabstellplätze zu schaffen.

Anschließend erfolgt eine rege Diskussion und Ideensammlung über weitere Parkierungsmöglichkeiten:

- a) Stadtrat Kleefeldt: Die zwei Pkw-Stellplätze werden benötigt. Die Radbügel wurden ungeschickt gesetzt, sodass es beim Parken direkt daneben problematisch werden könnte, da zu wenig Platz vorhanden ist. Daher sollten die Radbügel an anderer Stelle gesetzt werden.
- b) Stadträtin Wolfer: Vor der Kreissparkasse können zwei Parkplätze als Kurzparker-Parkplätze à 15 Minuten ausgewiesen werden. Auf diesen wird bereits jetzt oft verbotenerweise geparkt.
- c) Stadtrat Lottermann: Der Gemeinderat hatte bereits beschlossen, dass drei Parkplätze wegfallen sollen. Daraufhin hat man festgestellt, dass diese Lösung so nicht umgesetzt werden kann. Es geht jetzt lediglich noch um einen weiteren vierten Parkplatz der entfällt.
- d) Stadtrat Eppinger: Wir lassen zwei Parkplätze bestehen und setzen an anderer Stelle weitere Radbügel, welche beispielsweise auch näher an den Läden platziert werden.
- e) Stadtrat Pillmayer: Vor der Kreissparkasse können Radbügel gesetzt werden. Damit würde man auch das illegale Parken dort eliminieren.
- f) Stadträtin Erdrich-Sommer: Man sollte auf jeden Fall einen Parkplatz frei lassen für den Fußgängerüberweg und diesen nicht mit Radbügeln blockieren.
- g) Stadtrat Hafner: Der neue Platzcharakter wird zerstört, wenn überall Radbügel angebracht werden. Stattdessen sollten die vier Parkplätze als Kurzzeit-Parkplätze ausgewiesen werden. Bei einem größeren Fest kann diese Fläche mitbenutzt werden und es müssen nicht erst Radbügel abmontiert werden.
- h) Stadtrat Fritz: Er regt an die Anordnung der zwei Behinderten-Parkplätze auch nochmals zu überdenken. Bei einem größeren Fest sind diese dort auch falsch platziert.

Stadträtin Wolfer weist darauf hin, dass man um die Radbügel auch genügend Platz braucht, um diese benutzen zu können, vor allem auch mit Fahrradanhänger, Lastenrad, etc.

Herr Schuster teilt mit, dass die Stadt das Parken auf Gehwegflächen vor der Kreissparkasse erlauben kann.

Stadtrat Fritz stellt den Antrag die Thematik zu vertagen, um nochmals in Ruhe die einzelnen Vorschläge und Anregungen zu überdenken.

Es ergeht mit 15 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich folgender

Beschluss:

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird der Tagesordnungspunkt „Parkierung auf der Albstraße“ vertagt.

